Otto Siege



(hier in der Mitte sitzend)

Otto Siege wurde am 4.4.1879 in Kummer in Mecklenburg geboren und starb am 30.9.1962 in Ahrensburg. Er war Postbeamter und wurde 1922 nach Ahrensburg versetzt. Hier war er als Gemeindevertreter der SPD und Mitglied des Finanzausschusses tätig. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten 1933 wurden er und vier weitere SPD-Gemeinderatsmitglieder von der Gemeindevertretung ausgeschlossen. Siege wurde als Postsekretär auch arbeitslos. Am 21.7.1944, einen Tag nach dem gescheiterten Attentat auf Adolf Hitler, gehörte er zu den Opfern einer größeren Verhaftungswelle. Er überlebte diese Inhaftierung und wurde im Mai 1945 von der britischen Militärregierung für die ersten drei Wochen als Bürgermeister eingesetzt. Über diese Amtszeit hinaus engagierte sich Siege Zeit seines Lebens in Ahrensburg und als Kreis- und Landtagsabgeordneter. 1945 bis 1947 war er Kreisvorsitzender der Stormarner SPD.

Quelle: Stormarn Lexikon